FILM
FONDS
WIEN

Jahresbericht 2012

FILM
FONDS
WIEN

Impressum

Herausgeber
Filmfonds Wien
Mariahilfer Straße 76, 1070 Wien
Telefon +43 1 526 5088
Telefax +43 1 526 5088-20
E-Mail office@filmfonds-wien.at
Website www.filmfonds-wien.at

Verantwortlich für den Inhalt
MMag.ª Gerlinde Seitner

Redaktion und Gestaltung
Mag. Stefan Hahn

Umschlagbild
LIEBE (AMOUR)
Produktion: Wega Film, Regie: Michael Haneke
Frankreich/Deutschland/Österreich 2012
Oscar 2013

Fotos
Wir danken allen Produktionsfirmen und
Verleihern für die Bereitstellung der Bilder.

Veröffentlichung
März 2013

Inhalt

Vorworte 4
Profil des Filmfonds Wien 6
Förderbilanz 8
Kinostarts 10
Förderbereiche 12
- Projektentwicklung 12
- Herstellung von Kinofilmen 14
- Herstellung von Fernsehproduktionen 18
- Verwertungsförderung: Kinostarts 20
- Förderung sonstiger Verwertungsmaßnahmen 22
- Förderung von Strukturmaßnahmen 24
- Digitalisierungsförderung 26
- Kino-Referenzförderung 26
- Förderung kinokultureller Projekte 27

Frauenanteile 28
Rückzahlungen und Referenzmittel 30
Drehstandort Wien 31
Neuerscheinungen 2013 32
Oscar 2013 34

Vorwort des Kulturstadrats

Dr. Andreas Mailath-Pokorny
Stadtrat für Kultur und Wissenschaft in Wien

Der Filmfonds Wien ist verlässlicher Partner in der Filmfinanzierung in Österreich. Im letzten Jahr wurden 75 Projekte (Herstellung und Entwicklung) unterstützt, hinzu kamen 107 indirekte Förderungen. Darüber hinaus engagiert sich der Filmfonds beim Zustandekommen von Maßnahmen, die noch mehr Publikum für den österreichischen Film interessieren sollen, so auch die erstmalige Veranstaltung der Aktion „Eine STADT. Ein FILM“, zu der mehr als 3.000 Wienerinnen und Wiener bei freiem Eintritt in die Wiener Kinos strömten. Die Erhaltung der Wiener Kinolandschaft durch die Übernahme der Kinoförderung von der Stadt Wien und die beinahe abgeschlossene Digitalisierung wurden in das Portfolio des Filmfonds erfolgreich integriert.

Die Stadt Wien unterstützt das Filmschaffen auf vielfältige Weise: durch die Einrichtung, deren Jahresbericht Sie gerade in Händen halten, durch die Vienna Film Commission, durch die Kulturförderung. Die Qualität einer Filmförderung zeichnet sich durch mehrere Komponenten aus: Professionalität, Dienstbarkeit gegenüber den Filmschaffenden und eine Portion Dynamik. All dies brachten die neue Leiterin des Filmfonds und ihr Team 2012 mit.

Ich freue mich über die herausragenden Erfolge des Jahres 2012 und die nachhaltige Entwicklung in der Wiener Filmlandschaft.

Vorwort der Geschäftsführung

Die positive Bilanz des österreichischen Kinojahres 2012 mit einem Umsatzplus von 4 Prozent ging auch am österreichischen Kinofilm nicht spurlos vorbei: Die vom Filmfonds Wien geförderten Filme, die 2012 in den Kinos zu sehen waren, erzielten durchschnittlich 17.657 verkaufte Tickets, was im Vergleich zum Vorjahr einen soliden Zuwachs von 26 Prozent bedeutet. Das Jahr steht damit im Zeichen einer zyklischen Erholung.

Einen Grund zur Freude bot die konstante und besonders eindrucksvolle Festivalpräsenz, die Österreichs Ruf als „Filmwunderland" alle Ehre machte: So waren auf allen europäischen A-Festivals Filme vertreten, die von der Stadt Wien mitfinanziert wurden. Beim Festival von Cannes liefen mit Michael Hanekes LIEBE und Ulrich Seidls PARADIES: LIEBE erstmals zwei österreichische Filme im Wettbewerb. Hanekes weltweit vielbeachtetes Drama durfte Cannes mit Goldener Palme verlassen und schrieb mit vier Europäischen Filmpreisen, Golden Globe und dem Oscar Filmgeschichte. Was sich an diesem Beispiel zeigt: Festivalerfolge sprechen auch Kinopublikum an. Über 100.000 BesucherInnen haben den Film in österreichischen Kinos bis dato gesehen. Eine Reihe weiterer Filme sorgte für bemerkenswerte Erfolge: Ulrich Seidl gewann für PARADIES: GLAUBE in Venedig den Spezialpreis der Jury, Florian Flickers GRENZGÄNGER in Sarajevo.

Der Nachwuchs bildete im Bereich Herstellungsförderung einen zentralen Schwerpunkt, um eine nachhaltig positive Entwicklung zu gewährleisten. Mit etwa einem Drittel des Gesamtbudgets wurden die Entwicklung und Herstellung vielversprechender erster und zweiter Filme unterstützt.

Die Stadt Wien finanzierte den Filmfonds Wien 2012 mit einem Gesamtbudget von 11,85 Millionen Euro, eine Steigerung, die mit der Erweiterung des Förderspektrums um die Förderung für Kinobetriebe – konkret: Kino-Referenzförderung, Förderung kinokultureller Projekte und Kinodigitalisierung – zusammenhängt. Im Jahr 2012 wurden Förderzusagen von über 10,7 Millionen Euro an insgesamt 182 Projekte ausgesprochen. Der überwiegende Anteil – 8,6 Millionen – floss in die Herstellung von Kino- und Fernsehfilmen.

Eine dynamische Entwicklung durchliefen die Strukturen des Filmfonds: Optimierte Arbeitsprozesse, eine verschlankte Verwaltung und die verstärkte Zusammenarbeit mit Partnern wie dem Österreichischen Filminstitut im Kino- und dem Fernsehfonds Austria im Fernsehbereich sorgen für eine effiziente Verwendung von Mitteln und Ressourcen. Angepasste Förderrichtlinien, Formulare und Schriftdokumente dienen einem erhöhten Service-Anspruch. Die Präsentation nach außen wurde in einem umfassenden Logo- und CI-Relaunch vereinheitlicht. Der neu konzipierte Internetauftritt bemüht sich der Informations- und Transparenzpflicht einer modernen Förderinstitution Rechnung zu tragen. Zu guter Letzt wurden im Oktober 2012 neue Räumlichkeiten an der Mariahilfer Straße bezogen, die Abhilfe für den Mangel an Archiv- und Sitzungsraum brachten.

Die erfreulichen Entwicklungen – intern wie extern – stimmen optimistisch und so bin ich gespannt auf ein erfolgreiches Filmjahr 2013.

Der Filmfonds Wien dankt der Stadt Wien für das Vertrauen und die gute Zusammenarbeit.

MMag.ª Gerlinde Seitner
Geschäftsführerin

Finanzierung durch die Stadt Wien

Jahr	Summe
2012	11.850.000 Euro
2011	11.500.000 Euro
2010	11.500.000 Euro
2009	10.000.000 Euro
2008	8.000.000 Euro
2007	8.000.000 Euro

Profil des Filmfonds Wien

A. Rechtsgrundlage, Struktur und Etat

Der Filmfonds Wien besteht in seiner jetzigen Form seit dem Frühjahr 2002. Als „Wiener Filmförderungsfonds“ wurde die Institution im Jahr 1976 gegründet. Der Filmfonds Wien ist ein Fonds der Stadt Wien und nimmt seine Geschäfte auf Basis seiner Satzung wahr. Die derzeit gültige Satzung beruht auf dem Kuratoriumsbeschluss vom 3. Juli 2012 und trat mit Rechtskraft der fondsbehördlichen Genehmigung am 15. November 2012 in Kraft.

Der Filmfonds Wien wird gemäß Satzung von drei Organen verwaltet: dem Kuratorium, der Geschäftsführung und der Jury. Zur Vergabe von Förderungen verfügt er über Mittel der Stadt Wien sowie Rückflüsse aus erfolgsbedingt rückzahlbaren Zuschüssen. Im Jahr 2012 finanzierte die Stadt Wien den Filmfonds Wien mit einem Gesamthaushalt in Höhe von 11,85 Millionen Euro. Dies entspricht im Vergleich zum Vorjahr einer Steigerung von 350.000 Euro bzw. 3 Prozent.

WIEN KULTUR

Die allgemeinen Förderrichtlinien aus dem Jahr 2008 stellen die rechtliche Grundlage zur Inanspruchnahme sämtlicher Förderungen dar. Weitere spezifische Richtlinien bilden Leitfäden für die einzelnen Förderbereiche.

B. Aufgaben und Ziele

Vorrangiges Ziel ist es, Wien als Film- und Medienstandort sowie als Drehscheibe des internationalen Filmschaffens zu stärken und auszubauen. Damit soll auch ein regionaler Beitrag zur Erhaltung der kulturellen Vielfalt Europas geleistet werden. Filmförderung ist Kulturförderung, aber auch Wirtschaftsförderung im allgemeinen Sinn und trägt im Speziellen zur Erhaltung der Beschäftigung in der Filmbranche bei. Eine weitere Aufgabe fällt dem Filmfonds Wien darin zu, den von ihm geförderten Filmen – allen voran den am Standort Wien entwickelten österreichischen Filmen – zu einer größtmöglichen Öffentlichkeit zu verhelfen.

In Verfolgung dieser Ziele vergibt der Filmfonds Wien erfolgsbedingt rückzahlbare Zuschüsse und – unter bestimmten Voraussetzungen – nicht rückzahlbare Zuschüsse für die Projektentwicklung, Herstellung und Verwertung von Filmen. Die eingereichten Projekte werden nach ihrer kulturellen, künstlerischen und filmwirtschaftlichen Bedeutung für Wien beurteilt. Letztere wird am „Wiener Filmbrancheneffekt“ gemessen: Mindestens 100 Prozent der gewährten Fördermittel müssen der Beschäftigung Wiener Filmschaffender, der Nutzung der Wiener Filminfrastruktur oder Wien als Drehort zugutekommen. Die tatsächlich erzielten Effekte liegen seit Jahren weit über 200 Prozent.

Darüber hinaus fungiert der Filmfonds Wien als Plattform für alle Belange des Filmschaffens in Wien, vor allem durch Beratung und Vernetzung sowie Partnerschaften im Bereich der Aus- und Fortbildung auf regionaler und internationaler Ebene und mittels gezielter Strukturförderung.

C. Organe und Gremien

Kuratorium

Dem Kuratorium, das die Funktion eines Aufsichtsrats erfüllt, gehören acht vom amtsführenden Stadtrat für Kultur und Wissenschaft bestellte Mitglieder an, die für die Dauer von drei Jahren bestellt werden.

Vorsitzender
Dr. Josef Kirchberger (Art for Art Theaterservice GmbH)

Stellvertretende Vorsitzende
Mag.ª Bettina Leidl (Geschäftsführerin, departure)
Heinrich Ambrosch (Produzent, Satel Film)
Mag.ª Sylvia Faßl-Vogler (Stadt Wien, Kulturabteilung)
Mag. Andreas Hruza (Produzent, A. Hruza Medienbüro)
Mag. Daniel Löcker (Stadt Wien, Kulturabteilung)
Mag. Gerhard Schedl (Filmkonsulent)
Dagmar Streicher (Filmemacherin)

Team

Geschäftsführung
MMag.ª Gerlinde Seitner

Projektabteilung Kino/TV
Wernfried Natter
Gilbert Petutschnig
Han-fen Chao

Büroleitung und Strukturförderungen
Silvia Gneisz

PR/Kommunikation, Kinoförderungen
Mag. Stefan Hahn

Im Berichtsjahr aus dem Team ausgeschiedene Mitglieder:
Andrea Christa (Kino-Digitalisierung, bis 3/2012)
Mag.ª Claudia Fischer (Projektabteilung Kino/Fernsehen, bis 3/2012)

Jury

Die Jury des Filmfonds Wien besteht aus vier Mitgliedern, vier Ersatzmitgliedern und der Geschäftsführung. Die Mitglieder werden vom amtsführenden Stadtrat für Kultur und Wissenschaft für die Dauer von drei Jahren bestellt.

Hauptjury
Peter Jäger (Geschäftsführer, autlook Filmsales)
Eric Pleskow (ehem. Filmproduzent, Viennale-Präsident)
Alessandra Thiele (Akquisition, Sacher Distribuzione)
Andrea Willson (freie Filmproduzentin)

Ersatzjury
Jakob Claussen (Filmproduzent, Claussen+Wöbke+Putz)
Ulli Dohr (Geschäftsführerin, Dohr Werbe Gmbh)
Katharina Dufner (Redakteurin, ZDF)
Susanne Guggenberger (Produzentin, Mira Film)

Im Berichtsjahr aus der Jury ausgeschiedene Mitglieder:
Mag. Christian Kubo (Produzent, Docland GmbH, bis 4/2012)
Mag.ª Heidi Hasenzagel (Location Managerin/Consultant, bis 4/2012)
Jörg Schneider (Redakteur, ZDF, bis 4/2012)
Sonja B. Zimmer (Production Executive, Studio Babelsberg, bis 4/2012)

Jurysitzungen

In mehreren Sitzungen beraten und entscheiden die Mitglieder der Jury über Förderungen von Projektentwicklung und Herstellung von Kinofilmen.

5./6. März 2012
4./5. Juni 2012
22./23. Oktober 2012
10./11. Dezember 2012

Kinobeirat

Der Kinobeirat besteht aus drei Mitgliedern, die zweimal jährlich zusammenkommen, um die Einreichungen für die Förderung kinokultureller Projekte zu beurteilen.

Mag.ª Sylvia Faßl-Vogler (Stadt Wien/Kultur)
Mag. Wolfgang Steininger (Moviemento, Linz)
Mag.ª Renate Wurm (Das Kino, Salzburg)

Förderbilanz

Der Filmfonds Wien konnte 2012 insgesamt **182** von 264 eingereichten Anträgen eine Förderzusage mit einem Fördervolumen von insgesamt **10.723.451 Euro** (beantragte Summe gesamt: 19.838.174 Euro) für die Projektentwicklung, Herstellung und Verwertung von Filmen sowie für Projekte, die zur strukturellen Stärkung des audiovisuellen Sektors in Wien beitragen, aussprechen. Neu hinzu kamen Förderungen für Kinobetriebe wie Digitalisierung und Projektförderungen, die einen Zusatz von 489.437 Euro an Fördergeldern bedeuteten.

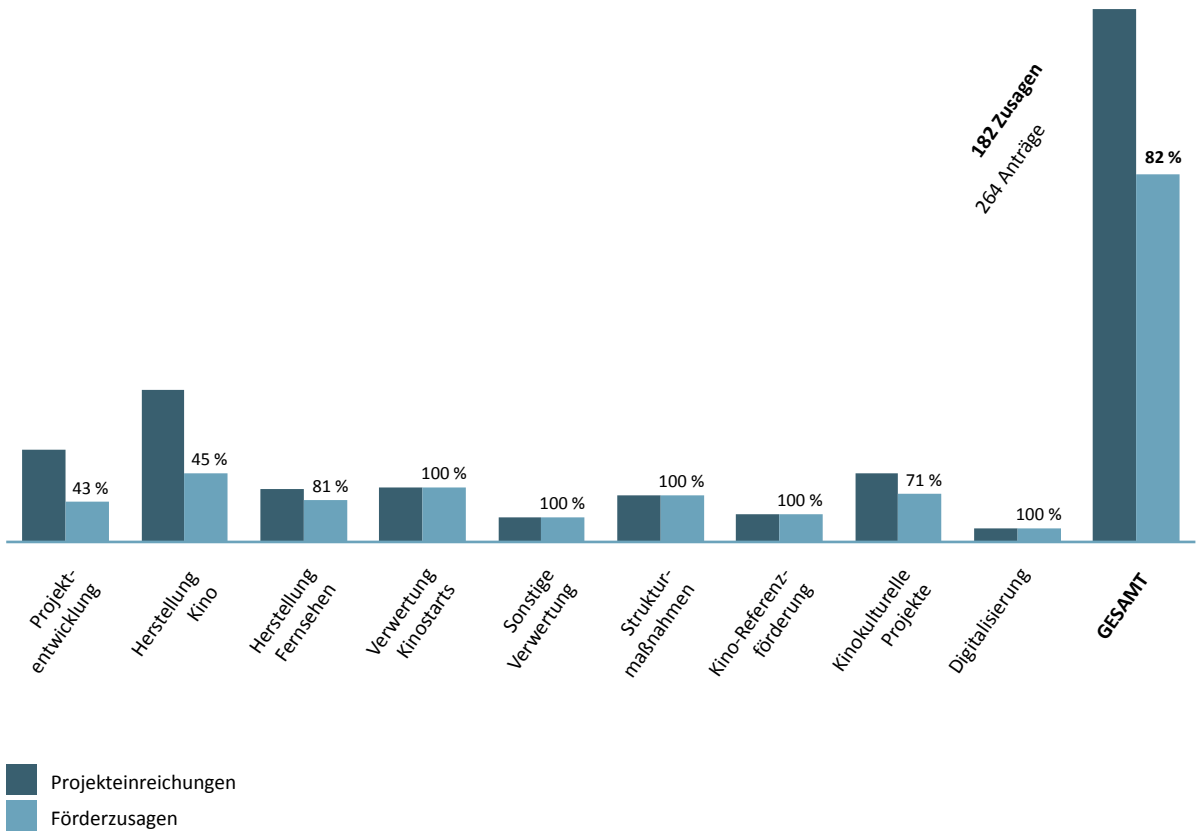
Dies entspricht einer Gesamtförderung von 69 Prozent der Anträge. Im Vergleich zu 2011 wurden 20 Anträge weniger gestellt, um 16 Prozent weniger Fördergelder beantragt und um 6,6 Prozent mehr Förderungen zugesagt.

* Alle Beträge in diesem Bericht sind in Euro und ohne Dezimalstellen angegeben.

** inkl. Referenzmittel

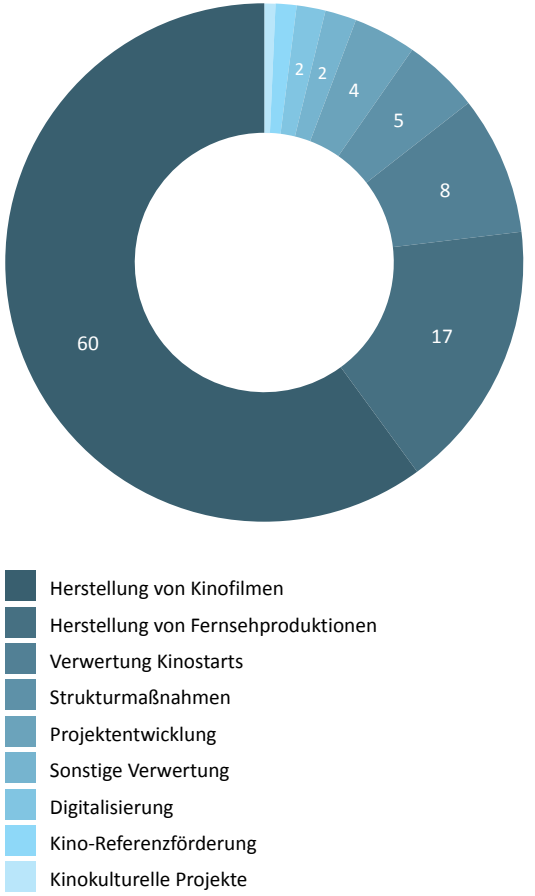
Fördersparte	**Einreichungen** (Anzahl/Fördersummen)	**Zusagen** (Anzahl/Fördersummen)
Projektentwicklung	46 * 877.698	20 ** 420.480
Herstellung von Kinofilmen	75 14.682.056	34 ** 6.438.792
Herstellung von Fernsehproduktionen	26 2.138.941	21 1.807.000
Verwertung Kinostarts	27 928.884	27 928.884
Sonstige Verwertungsmaßnahmen	12 209.686	12 209.686
Strukturmaßnahmen	23 511.472	23 511.472
Kino-Referenzförderung	14 140.000	14 140.000
Kinokulturelle Projekte	34 156.800	24 74.500
Digitalisierung	7 192.637	7 192.637
GESAMT	**264 Projekte** **19.838.174 Euro**	**182 Projekte** **10.723.451 Euro**

Projekteinreichungen und Förderzusagen



Förderbereiche nach Volumen

in Prozent



Kinostarts 2012

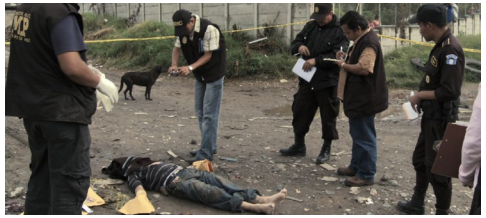
YOKO
17.02.2012 | Produktion: Dor Film

THE BRUSSELS BUSINESS
16.03.2012 | Produktion: blue + green communic.

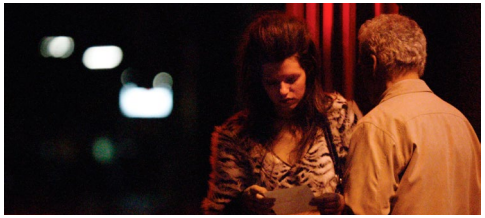
SPANIEN
23.03.2012 | Produktion: Dor Film

WHAT IS LOVE
30.03.2012 | Produktion: KGP kranzelbinder gabriele

THE FUTURE`S PAST. CREATING CAMBODIA
20.04.2012 | Produktion: Amour Fou



EVOLUTION DER GEWALT
04.05.2012 | Produktion: FreibeuterFilm

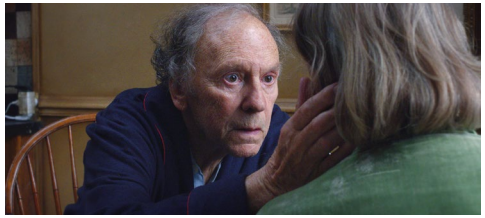


STILLLEBEN
28.05.2012 | Produktion: FreibeuterFilm

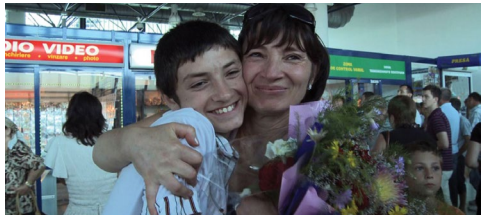
SLATIN PASCHA. IM AUFTRAG IHRER MAJESTÄT
01.06.2012 | Produktion: Fischer Film

TABU. ES IST DIE SEELE EIN FREMDES...
15.06.2012 | Produktion: Eclypse Film

360
24.08.2012 | Produktion: Dor Film



LIEBE
21.09.2012 | Produktion: Wega Film



MAMA ILLEGAL
28.09.2012 | Produktion: Golden Girls

DIE WAND
05.10.2012 | Produktion: coop99

MORE THAN HONEY
12.10.2012 | Produktion: Allegro Film

DIE VERMESSUNG DER WELT
26.10.2012 | Produktion: Lotus Film

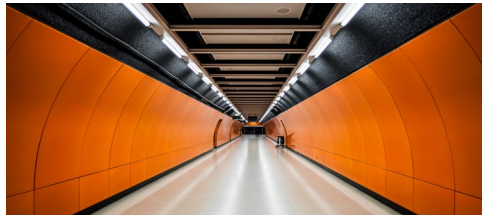
OH YEAH, SHE PERFORMS!
09.11.2012 | Produktion: Mobilefilm

GRENZGÄNGER
16.11.2012 | Produktion: Prisma Film

DAS PFERD AUF DEM BALKON
23.11.2012 | Produktion: MINI Film

DIE LEBENDEN
23.11.2012 | Produktion: coop99

PARADIES: LIEBE
30.11.2012 | Produktion: Ulrich Seidl Film



TRAINS OF THOUGHTS
07.12.2012 | Produktion: Orbrock Film

WHAT HAPPINESS IS
21.12.2012 | Produktion: kurt mayer film

LUDWIG II
28.12.2012 | Produktion: Dor Film

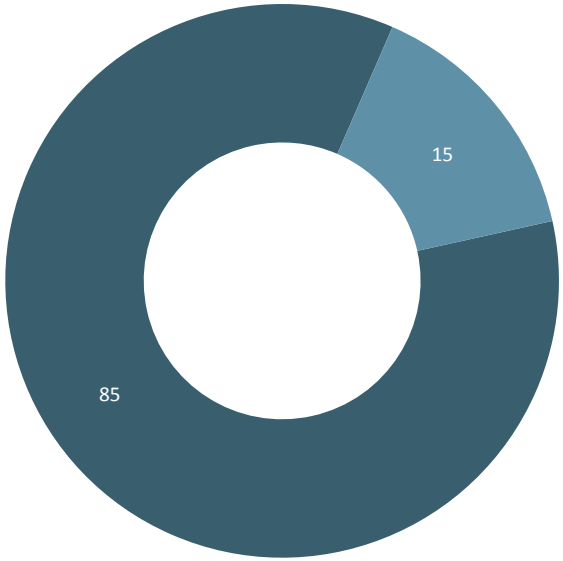
Projektentwicklung

Von 46 eingereichten Projekten mit einer Gesamtantragssumme von 877.698 Euro erhielten **20** eine Zusage zur Projektentwicklungsförderung durch die Jury bzw. aus dem Topf der Referenzmittelförderung. Eine Gesamtsumme von **420.480 Euro** wurde vergeben.

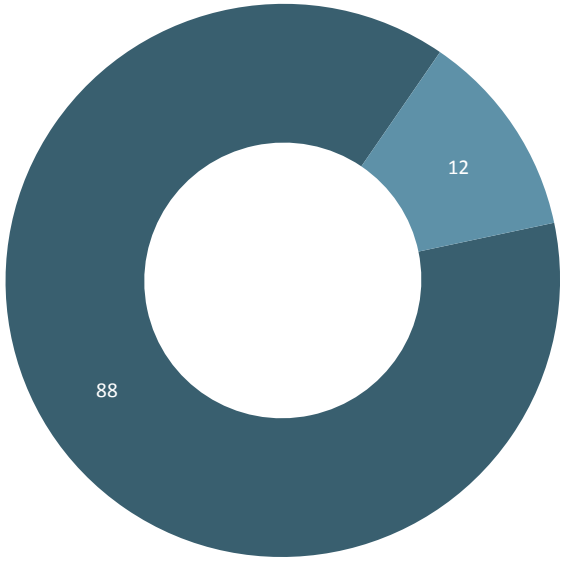
* Referenzmittelförderung

Projekt	Produktion	Drehbuch	Fördersumme
Echte Männer	Nanook Film	Tina Leisch	7.250
Egon Schiele. Tod und Mädchen	Novotny & Novotny	Hilde Berger, Dieter Berner	17.000
Felix Salten. Jäger und Schriftsteller	Mischief Films	Georg Misch	32.500
finstere Tal, Das	Allegro Film	Martin Ambrosch, Andreas Prochaska	* 42.000
freie Soldat, Der	Wega Film	Susanne Freund	22.605
High Performance	FreibeuterFilm	Johanna Moder	19.200
Kaviar	Witcraft Szenario	Elena Tikhonova, Robert Buchschwenter	29.000
Kinder der Stadt	Wega Film	Jakob Erwa, Zoran Drvenkar	25.500
Kino, Kino, Kino	Rosdy Film	Paul Rosdy	11.000
Kipfler	Allegro Film	Marvin Kren, Benjamin Hessler	* 18.000
Krems	Golden Girls	Stephan Richter	19.500
Luft holen	Dor Film	Michael Kreihsl, Marlene Streeruwitz	* 20.425
Macondo	FreibeuterFilm	Sudabeh Mortezai	17.500
Mamba, Die	e&a Film	Arne Noltin, Ali Samadi Ahadi	21.400
Nur die Wahrheit	Prisma Film	Florian Flicker	21.500
Oskar und Lilli	Wega Film	Arash T. Riahi	21.000
Platinherzen	Orbrock Film	Reinhard Astleithner	19.200
Ringelspiel	Witcraft Szenario	Nina Proll, Ursula Wolschlager	21.000
Stille danach, Die	Allegro Film	Nikolaus Leytner	12.500
Viyana	Prisma Film	Max Gruber, Asil Kislal	22.400
		Gesamt	**420.480**

Projektentwicklung in %
nach Anzahl der Projekte



Projektentwicklung in %
nach Fördersummen



Spielfilme
Dokumentarfilme

Herstellung von Kinofilmen

Spielfilme

Mit einer Fördersumme von **6.438.792 Euro** wurden insgesamt 34 Herstellungsanträge gefördert (**32 Projekte**). Eingereicht waren 75 Projekte mit einer Gesamtantragssume von 14.682.056 Euro.

Die österreichischen Gesamtherstellungskosten beliefen sich auf insgesamt rund 39 Millionen Euro.

Der projektierte Wiener Filmbrancheneffekt erreichte pro Film durchschnittlich **425 Prozent** bezogen auf die Fördersumme (57 Prozentpunkte höher als im Vorjahr). Das bedeutet, dass rund 24 Millionen Euro (entspricht 56 Prozent des gesamtwirtschaftlichen Effekts) in die Nutzung der in Wien ansässigen Infrastruktur, der Ressourcen und kreativen Kräfte der Wiener Filmbranche fließen.

* Referenzmittelförderung
** Mittelerhöhung
*** Projekt abgebrochen

Projekt	Produktion	Regie	Land	Fördersumme
2 Akte	Allahyari Film	Houchang Allahyari	A	135.000
Amour Fou	coop99	Jessica Hausner	A/D	200.000
Bad Fucking	MR-Film	Harald Sicheritz	A	300.000
Blind	KGP kranzelbinder gabriele production	Thomas Woschitz	A/L	90.000
Deine Schönheit ist nichts wert	Dor Film	Hüseyin Tabak	A	* 56.400
finstere Tal, Das	Allegro Film	Andreas Prochaska	A/D	460.000
finstere Tal, Das	Allegro Film	Andreas Prochaska	A/D	** 70.000
Giacomo Variations, The	Amour Fou	Michael Sturminger	A/F	200.000
High Performance	FreibeuterFilm	Johanna Moder	A	380.800
Ich seh / Ich seh	Ulrich Seidl Film	Veronika Franz, Severin Fiala	A	460.000
In Transition	Mobilefilm	Nina Kusturica	A	316.000
Ma Folie	Extra Film	Andrina Mracnikar	A	324.500
Mamba, Die	e&a Film	Ali Samadi Ahadi	A/D	450.000
Oida Taunz	Bonus Film	Barbara Gräftner	A	125.000
Oktober November	coop99	Götz Spielmann	A	460.000
Paganini. Der Teufelsgeiger	Dor Film	Bernard Rose	A/D/I	400.000
Risse im Beton	Wega Film	Umut Dag	A	407.000
Shirley - Visions of Reality	KGP kranzelbinder gabriele production	Gustav Deutsch	A	180.000
Wandelsterne	Novotny & Novotny	Benjamin Heisenberg	A/D/CH	50.000

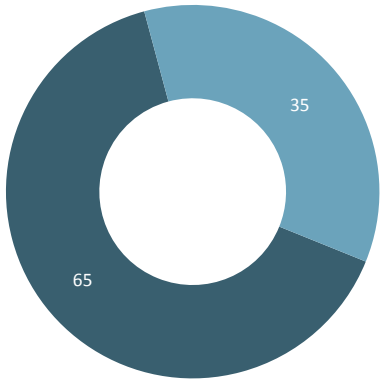
Projekt	Produktion	Regie	Land	Fördersumme
Werkstürmer, Die	Novotny & Novotny	Andreas Schmied	A	250.000
Zweisitzrakete	Dor Film	Hans Hofer	A	300.000
Zweisitzrakete	Dor Film	Hans Hofer	A	* 50.000
		Gesamt		**5.664.700**

Dokumentarfilme

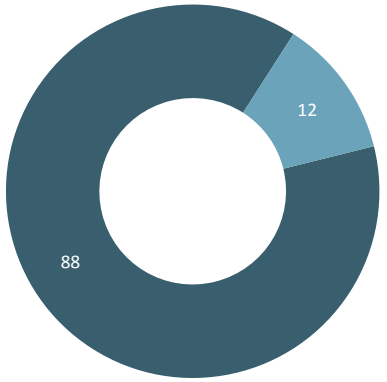
Projekt	Produktion	Regie	Land	Fördersumme
Chinatown Vienna	Plaesion Film	Judith Benedikt	A	40.000
Global Shopping Village	Golden Girls	Ulli Gladik	A/HR	* 12.592
große Reise, Die	Meta Film	Helmut Manninger	A	25.000
Haider - einer der alles verspricht	Kurt Mayer Film	Nathalie Borgers	A/D	22.500
Kind in der Schachtel, Das	Nikolaus Geyrhalter Film	Gloria Dürnberger	A	75.000
Oper. Kraftwerk der Gefühle	Langbein & Partner	Florian Gebauer	A	*** 95.000
Projekt: Superwoman	Lotus Film	Barbara Caspar	A	80.000
Revolte!	Allegro Film	Paul Poet	A	*** 140.000
Schubert´s Ghost	Prisma Film	Bruno Moll	A/CH	60.000
Untitled - der Film ohne Namen	Lotus Film	Michael Glawogger	A/D	100.000
Visit, The	Nikolaus Geyrhalter Film	Michael Madsen	A/FIN/DK	50.000
Wo ich wohne	Kurt Mayer Film	Christine Nagel	A	74.000
		Gesamt		**774.092**

Kino-Herstellung in %

nach Anzahl der Projekte



nach Fördersummen



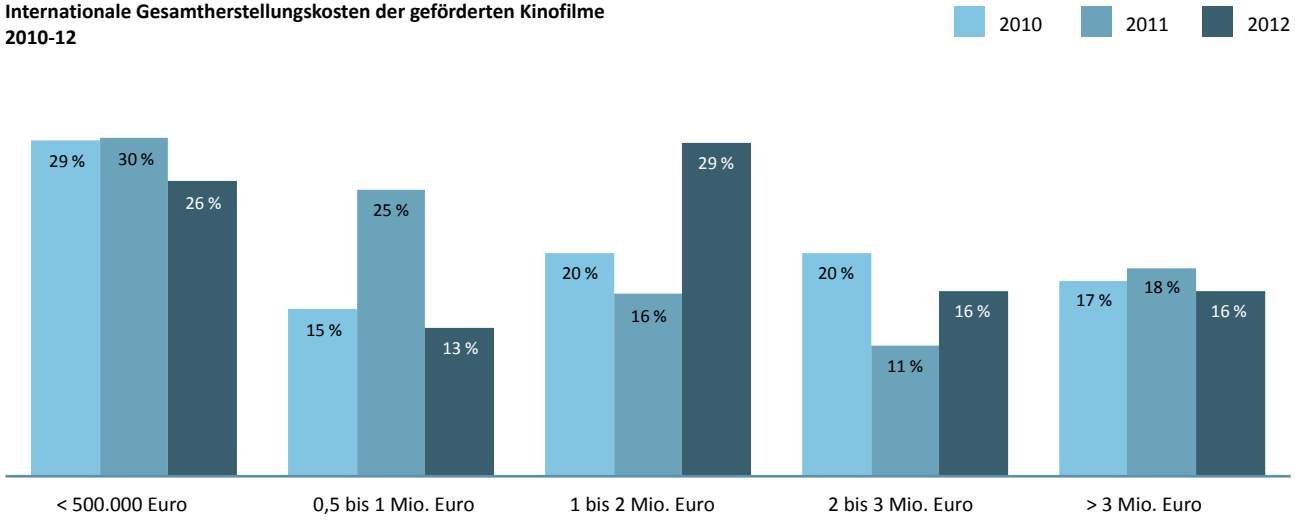
Spielfilme
Dokumentarfilme

Herstellung von Kinofilmen

Internationale Gesamtherstellungskosten

26 Prozent der vom Filmfonds Wien geförderten Projekte wiesen Gesamtherstellungskosten von weniger als 500.000 Euro auf. Im Vergleich zum Vorjahr (30 Prozent) fiel dieser Anteil etwas ab, im Jahr 2010 lag er mit 12 Prozent weit darunter. Dies ist auf einen gestiegenen Anteil an Dokumentarfilmprojekten mit niedrigeren Budgets zurückzuführen. Die Entwicklung der letzten drei Jahre stellt sich wie folgt dar:

Internationale Gesamtherstellungskosten der geförderten Kinofilme 2010-12

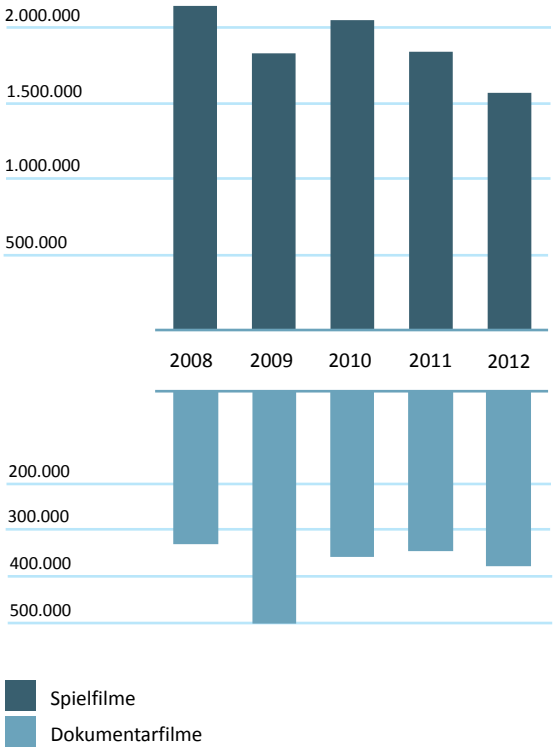


2012 wurden 9 Herstellungen (29 Prozent aller Herstellungen) mit einem Gesamtbudget zwischen 1 und 2 Millionen Euro hergestellt.

Österreichische Herstellungskosten

Bei den (rein) österreichischen Produktionen bewegen sich die durchschnittlichen Gesamtherstellungskosten seit mehreren Jahren zwischen 1 und 1,2 Millionen Euro.

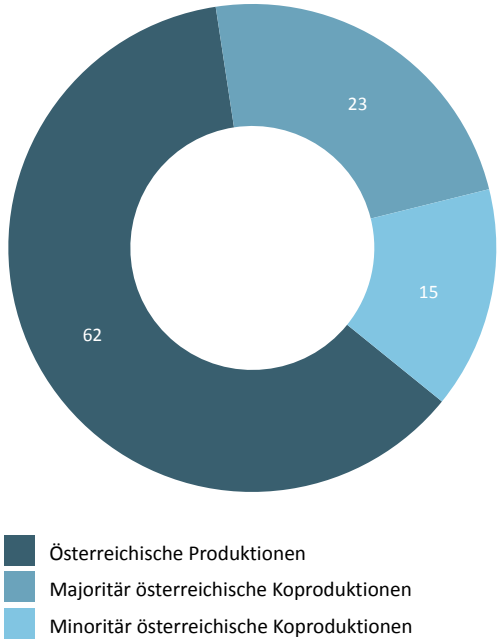
Durchschnittliche Herstellungskosten bei österreichisch produzierten Spiel- und Dokumentarfilmen 2012



Gemeinschaftsproduktionen

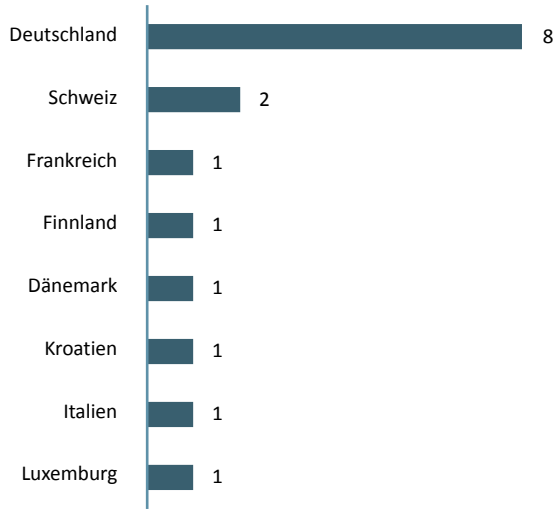
2012 wurden 13 Gemeinschaftsproduktionen mit bis zu drei ausländischen Partnern vom Filmfonds Wien gefördert – das sind 38 Prozent der gesamten Kino-Herstellungen. Die Gesamtfördersumme für Koproduktionen beläuft sich auf 2.165.092 Euro.

Anteil der Koproduktionen in % (nach Anzahl der Projekte)



Koproduktionsländer

Koproduktionsländer mit Anzahl der Projekte 2012



Herstellung von Fernsehproduktionen

Die Fernsehfilmförderung unterstützte die Herstellung von insgesamt **21 TV-Projekten** mit einer Gesamtfördersumme von **1.807.000 Euro**.

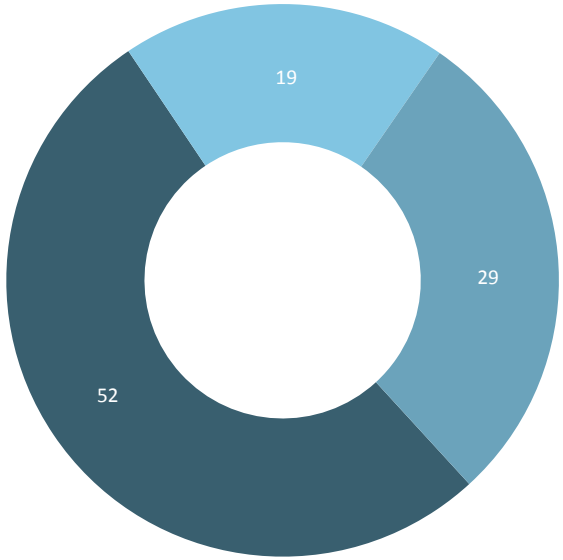
Die österreichischen Gesamtherstellungskosten beliefen sich in Summe auf rund 26,5 Millionen Euro. Der projektierte Wiener Filmbrancheneffekt erreichte im vierten Jahr der Fernsehfilmförderung einen Durchschnitt von **679 Prozent**. Rund 14,26 Millionen Euro (das entspricht 53,5 Prozent des gesamtwirtschaftlichen Effekts) flossen in die Nutzung der in Wien ansässigen Infrastruktur, der Ressourcen und kreativen Kräfte der Wiener Filmbranche.

Auch im Dokumentarbereich, der die Wien-Sichtbarkeit nicht zwingend vorsieht, konnten ein weiteres Mal überwiegend Projekte gefördert werden, in welchen eine Wien-Sichtbarkeit als „Wiener Mehrwert“ geschaffen wurde.

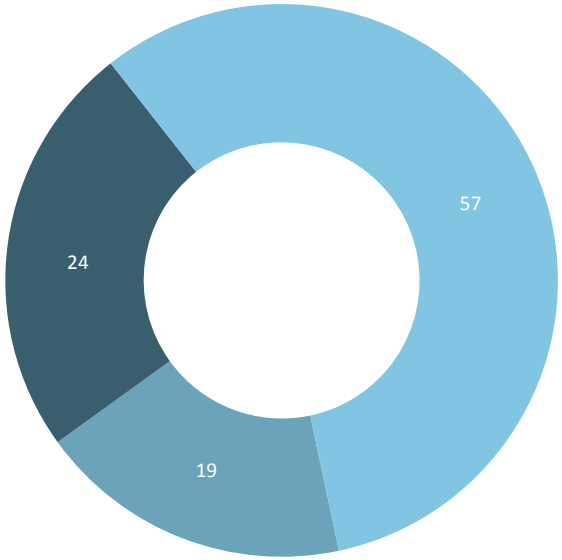
D = Dokumentarfilm, F = Spielfilm, S = Serie

Projekt	Produktion	Regie	Genre	Land	Fördersumme
Arik Brauer. Eine Jugend in Wien	Amour Fou	Helene Maimann	D	A	30.000
Aufgetischt (4. Staffel)	Satel Film	Claudia Pöchlauer, Manfred Hoschek	S	A	40.000
Auslöschung, Die	Mona Film	Nikolaus Leytner	F	A	160.000
Es kommt noch dicker	epo-film	Sven Bohse, Annette Ernst	S	A/D	210.000
Euphoric Nights in Vienna	Mischief Films	Azza El-Hassan	D	A	50.000
Frau in mir, Die	Film27	Siegfried Rowitz	F	A/D	100.000
Märkte. Im Bauch der Städte	Golden Girls	Michael Seeber u.a.	S	A/I/E/HU	35.000
Georg Kreisler gibt es gar nicht	Makido Film	Dominik Wessely	D	A/D	30.000
Gespräche mit André Heller	Dor Film	André Heller	D	A	15.500
Grundstein Village	Meta Film	Martin Betz	D	A	27.500
Leben im Zoo. Logbuch einer Arche	Meta Film	Lukas Beck	D	A	50.000
Medcrimes	Mona Film	Peter Ladkani	S	A/D	100.000
Michael Haneke. Porträt eines Film-Handwerkers	WildART Film	Yves Montmayeur	D	A/F	18.000
Nicht ohne meinen Enkel	MR-Film	Florian Froschmayer	F	A/D	100.000
Planet der Spatzen	Kurt Mayer Film	Kurt Mayer	D	A	29.000
Pralle Schönheit. Die Reise der Paradeiser	MR-Film	Maria Magdalena Koller	D	A/D	27.000
Putins Olympia	Satel Film	Alexander Gentelev	D	A/D	20.000
Schlawiner (2. Staffel)	Breitwand Film	Paul Harather	S	A/D	200.000
SOKO Donau/Wien (8. Staffel)	Satel Film	E. Riedlsperger, H. Barthel, H. Gimpel u.a.	S	A/D	450.000
Spuren des Bösen. Zauberberg	Aichholzer Film	Andreas Prochaska	F	A	80.000
Ulrich Seidl und die bösen Buben	Navigator Film	Constantin Wulff	D	A/D/CH	35.000
		Gesamt			**1.807.000**

TV-Herstellung in %
nach Anzahl der Projekte



TV-Herstellung in %
nach Fördersummen



Spielfilme
Dokumentationen
Serien

DIE AUSLÖSCHUNG | Produktion: Mona FIlm

MICHAEL HANEKE. PORTRÄT EINES FILM-HANDWERKERS
Produktion: WildART Film

SOKO DONAU/WIEN | Produktion: Satel Film

Verwertungsförderung: Kinostarts

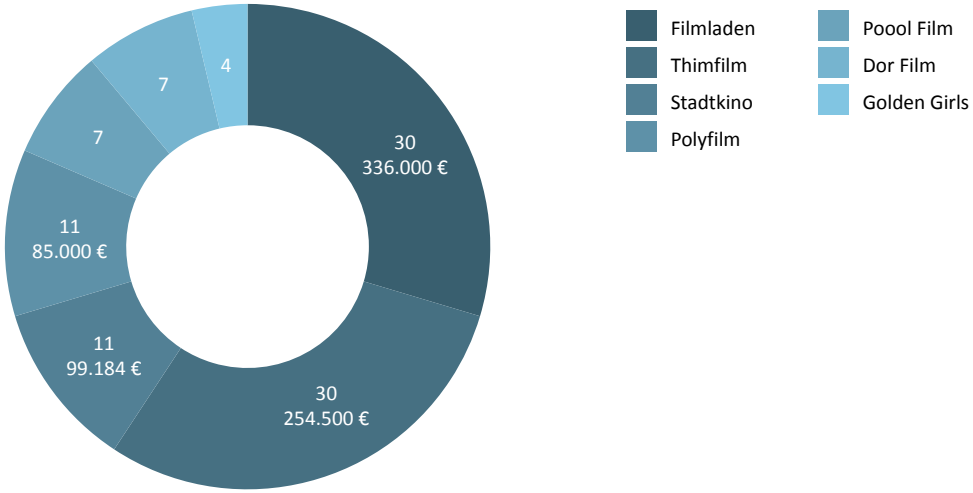
Für **27 Produktionen** wurde der Kinostart in Österreich mit einer Gesamtsumme von **928.884 Euro** gefördert. Über das Jahr verteilt waren 26 vom Filmfonds Wien geförderte Projekte in den österreichischen Kinos zu sehen.

Besucherzahlen per 31.12.2012 laut Angaben der Verleiher und des Österreichischen Filminstituts

Film	Verleih	Regie	Filmstart	Besuche 2012	Fördersumme
American Passages	Filmladen	Ruth Beckermann	Start 2011	1.014	Förderung 2011
Atmen	Thimfilm	Karl Markovics	Start 2011	8.655	Förderung 2011
Prozess, Der	Thimfilm	Gerald Igor Hauzenberger	Start 2011	456	Förderung 2011
Yoko	Dor Film	Franziska Buch	17.02.2012	79.530	40.000
The Brussels Business	Thimfilm	Matthieu Lieteart, Friedrich Moser	16.03.2012	1.994	30.000
Spanien	Filmladen	Anja Salomonowitz	23.03.2012	3.867	46.500
WHAT IS LOVE	Thimfilm	Ruth Mader	30.03.2012	1.515	35.000
The Future`s Past. Creating Cambodia	Poool Film	Susanne Brandstätter	20.04.2012	1.413	37.400
Evolution der Gewalt	Poool Film	Fritz Ofner	04.05.2012	1.331	31.800
Stillleben	Stadtkino	Sebastian Meise	28.05.2012	3.794	26.684
Slatin Pascha. Im Auftrag Ihrer Majestät	Thimfilm	Thomas Macho	01.06.2012	853	25.000
TABU. Es ist die Seele ein Fremdes auf Erden	Filmladen	Christoph Stark	15.06.2012	1.407	29.000
360	Filmladen	Fernando Meirelles	24.08.2012	24.227	48.000
Liebe	Filmladen	Michael Haneke	21.09.2012	70.910	40.000
Mama Illegal	Golden Girls	Ed Moschitz	28.09.2012	8.069	25.000
Wand, Die	Thimfilm	Julian Pölsler	05.10.2012	80.771	50.000
More than Honey	Filmladen	Markus Imhoof	12.10.2012	39.906	45.000
Vermessung der Welt, Die	Filmladen	Detlev Buck	26.10.2012	74.879	40.000
Oh Yeah, She Performs!	Polyfilm	Mirjam Unger	09.11.2012	2.286	30.000
Grenzgänger	Thimfilm	Florian Flicker	16.11.2012	5.119	36.000
Pferd auf dem Balkon, Das	Filmladen	Hüseyin Tabak	23.11.2012	9.533	47.500

Anteile der Verleiher in %

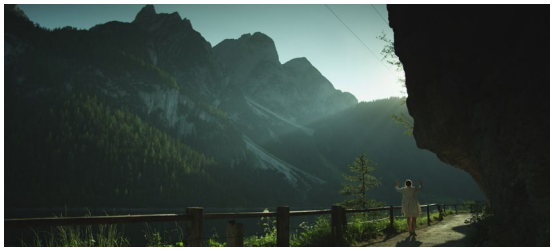
nach Anzahl der Projekte



Film	Verleih	Regie	Filmstart	Besuche 2012	Fördersumme
Lebenden, Die	Polyfilm	Barbara Albert	23.11.2012	2.899	20.000
Paradies: Liebe	Stadtkino	Ulrich Seidl	30.11.2012	24.678	42.500
Trains Of Thoughts	Thimfilm	Timo Novotny	07.12.2012	310	25.500
What Happiness Is	Thimfilm	Harald Friedl	21.12.2012	2.768	28.000
Ludwig II	Dor Film	Marie Noëlle, Peter Sehr	28.12.2012	6.900	20.000
Fall Wilhelm Reich, Der	Filmladen	Antonin Svoboda	Start 2013		40.000
Local Heroes	Thimfilm	Henning Backhaus	Start 2013		25.000
Nägel mit Köpfen	Polyfilm	Marko Doringer	Start 2013		35.000
Paradies: Glaube	Stadtkino	Ulrich Seidl	Start 2013		30.000
			GESAMT	**459.084**	**928.884**

Besucherstärkste Kinofilme 2012

Titel	Besuche 2012
Die Wand	80.771
Yoko	79.530
Die Vermessung der Welt	74.879
Liebe	70.910
More than Honey	39.906



DIE WAND
Erfolgreichster Spielfilm: 80.771 BesucherInnen

MORE THAN HONEY
Erfolgreichster Dokumentarfilm: 39.906 BesucherInnen

Förderung sonstiger Verwertungsmaßnahmen

Für die Teilnahme an internationalen Filmfestivals und Marktveranstaltungen förderte der Filmfonds Wien **12 Anträge** und beteiligte sich mit **209.686 Euro**.

Filmtitel	Antragsteller	Veranstaltung	Förderung
Ausländer Raus! Schlingensiefs Container	Paul Poet	Remastering für Weltvertrieb	18.000
Kern	Ulrich Seidl Film	Festival: Locarno	10.000
Lebenden, Die	coop99	Festival: San Sebastian	12.000
Liebe (Amour)	Wega Film	Festival: Cannes	29.000
Paradies: Glaube	Ulrich Seidl Film	Festival: Venedig	32.000
Paradies: Liebe	Ulrich Seidl Film	Festival: Cannes	45.000
Prozess, Der	Framelab Film	Festivals: Zürich, Leipzig	5.841
Shadows from my Past	epo-film	Festivals, Markt: Cannes u.a.	6.500
Spanien	Dor Film	Festival: Berlin	13.345
Trains of Thoughts	Orbrock Film	Festivals: Karlovy Vary, Venedig, Sarajevo	15.000
Wand, Die	coop99	Festival: Berlin	13.000
WHAT IS LOVE	KGP kranzelbinder gabriele production	Festival: Berlin	10.000
		GESAMT	**209.686**

Festivalerfolge und Auszeichnungen

Auswahl

LIEBE (AMOUR) von Michael Haneke

Festival de **Cannes**: Goldene Palme
San Sebastian International Film Festival: FIPRESCI Grand Prix für den Besten Film des Jahres
Festival de Cine Europeo **Sevilla**: Großer Publikumspreis
Europäischer Filmpreis: Bester Film, Beste Regie, Beste Darstellerin (E. Riva), Bester Darsteller (J.-L. Trintignant)

DEINE SCHÖNHEIT IST NICHTS WERT von Hüseyin Tabak

Antalya Golden Orange Film Festival (Türkischer Filmpreis): Bester Film, Bestes Drehbuch (H. Tabak), Bester Darsteller (A. Tuncer), Beste Nebendarstellerin (L. Yavas), Bester Schnitt (C. Loidl), Bester Nachwuchsschauspieler (Y. Durak)
CINEDAYS Festival of European Film **Skopje**: Silver Star für die beste Regie

GRENZGÄNGER von Florian Flicker

Sarajevo Film Festival: CICAE Award

MICHAEL von Markus Schleinzer

Filmfestival Max Ophüls Preis **Saarbrücken**: Max Ophüls Preis + Preis für den Besten Nachwuchsdarsteller (M. Fuith)

PARADIES: GLAUBE von Ulrich Seidl

Internationale Filmfestspiele von **Venedig**: Spezialpreis der Jury + CinemaAvvenire Award für den Besten Film
Festival de Cine Europeo **Sevilla**: Eurimages Preis für die Beste Europäische Koproduktion, Preis für das Beste Drehbuch

DER PROZESS von Gerald Igor Hauzenberger

Zürich Film Festival: Goldenes Auge für den Besten deutschsprachigen Dokumentarfilm

DIE WAND von Julian Roman Pölsler

Internationale Filmfestspiele **Berlin**: Preis der Ökumenischen Jury

LIEBE | Produktion: Wega Film

GRENZGÄNGER | Produktion: Prisma Film

DEINE SCHÖNHEIT IST NICHTS WERT | Produktion: Dor Film

Förderung von Strukturmaßnahmen

Ziel der Strukturförderungen ist es, zur Stärkung des Film- und Medienstandortes Wien in einem interregionalen Umfeld beizutragen, insbesondere durch Veranstaltungen, Workshops und Initiativen, die der Verbesserung der Infrastruktur und Kommunikation der Branche dienen und den vom Filmfonds Wien geförderten Filmen und der Filmstadt Wien eine Plattform geben.

2012 wurden **23 Förderungen** in Gesamthöhe von **511.472 Euro** vergeben – durch die Geschäftsführung im Rahmen der Bevollmächtigung durch das Kuratorium.

Projekt/Veranstaltung	Antragsteller	Förderung
IMAGO Cinematographers Forum "Inspiration!"	AAC Verband österreichischer Kameraleute	35.000
Premiere: Arik Brauer. Eine Jugend in Wien	Amour Fou	2.500
Jahrestätigkeit 2012	Austrian Film Commission	60.000
Diagonale 2012. Festival des österreichischen Films	Diagonale. Forum österreichischer Film	30.000
Jahrestätigkeit 2012	Drehbuchforum Wien	40.500
Eine STADT. Ein FILM 2012	echo medienhaus	20.000
Seminar "Digital Strategies“	Erich Pommer Institut	8.000
EU XXL Forum 2011/12	EU XXL Kulturverein	5.000
Internationales Filmmusiksymposium 2012	exil.arte	6.000
Branchen-Pool, Website, Mentoring-Programm	FC Gloria	10.000
MIPCOM 2012	Film Austria	7.500
Der Österreichische Film - DVD-Edition VI (Titel 176-200)	HOANZL	90.000
Untertitelung: Die Porzellangassenbuben	neulandfilm	1.600
Präsentation: Die Porzellangassenbuben	neulandfilm	1.882
Wiener Filmmusikpreis 2012, Film Composers Lounge #4	Österreichischer Komponistenbund	12.000
Babylon 2012	Scenario Films	14.990
Special Project "Filmakademie Wien"	Verein der Freunde der Filmakademie Wien	3.000
Jahrestätigkeit 2012	Verein filmABC	30.000
kolik.film 2012	Verein für neue Literatur	4.500
FAKT12. Filmakademietalentschau	Verein zur Förderung der FAKT	3.000
Jahrestätigkeit 2012	Vienna Film Commission	100.000
Jubiläumsveranstaltungen	VOESD - Verband Österreichischer SounddesignerInnen	5.000
Diverse Geschichten III	Witcraft Szenario	21.000
	Gesamt	**511.472**

VIENNA FILM COMMISSION

HOANZL

AFC AUSTRIAN FILM COMMISSION

drehbuch FORUM wien

aac austrian association of cinematographers

filmABC

Diagonale 2012

diverse geschichten

Eine STADT. Ein FILM.

BURG KINO

DE FRANCE

FILMHAUS KINO AM SPITTELBERG

Digitalisierungsförderung

Diese Förderung dient dazu, Kinosäle den aktuellen technischen Notwendigkeiten anzupassen. Die Digitalisierungsförderung ist je Kinosaal auf 25 Prozent der Gesamtkosten beschränkt. 2012 wurde die Digitalisierung von **12 Sälen** in 7 Wiener Kinos mit Mitteln in Höhe von **192.637 Euro** unterstützt.

Antragsteller	Förderung
Admiral Kino	20.000
Burg Kino	40.000
Cine Center	65.137
De France	* 15.000
Filmhaus Kino	20.000
Schikaneder Kino	12.500
Top Kino	20.000
Gesamt	**192.637**

* Das Projekt wurde im Jahr 2011 bereits von der Kulturabteilung der Stadt Wien mit einer ersten Rate in Höhe von 25.000 Euro gefördert.

Kino-Referenzförderung

Die Kino-Referenzförderung hilft Kinos, nachhaltig im Sinne einer niveau- und gehaltvollen Programmgestaltung zu arbeiten, und bezieht sich auf die Filmauswahl des Vorjahres. 2012 wurden **14 Wiener Kinobetriebe** mit einer Jahresförderung von insgesamt **140.000 Euro** gefördert.

Antragsteller	Förderung
Actor's Studio	10.000
Admiral Kino	10.000
Bellaria Kino	10.000
Breitenseer Lichtspiele	10.000
Burg Kino	10.000
Cine Center	10.000
De France	10.000
Filmcasino	10.000
Haydn-Lichtspiele	10.000
Künstlerhaus Kino	10.000
Schikanederkino	10.000
Topkino	10.000
Urania Kino	10.000
Votiv Kino	10.000
Gesamt	**140.000**

Förderung kinokultureller Projekte

Projekt/Veranstaltung	Antragsteller	Förderung
/slash Filmfestival 2012	Filmcasino	12.000
100 Jahre Admiral Kino. Veranstaltungsreihe und Publikationen im Jubiläumsjahr	Admiral Kino	10.000
100 Jahre BURG KINO. 100 Stunden Film	Burg Kino	4.000
100 Jahre BURG KINO. 100 Stunden Film	Burg Kino	* 2.500
20 Jahre Riot Grrrl. Weil es höchste Zeit ist	Waystone Film	7.000
Amore e Anarchia	Filmcasino	500
ArchFilm Matinée - Frühjahr 2012	Filmcasino	1.000
ArchFilm Matinée - Herbst 2012	Filmcasino	1.000
Babykino	Votivkino	1.000
Balkan Fever CINEMA. Filme aus und über Südosteuropa im Rahmen von Balkan Fever 2012	Waystone Film	** 3.000
Cinema Next Filmpremieren. Raum für Premieren junger FilmemacherInnen	Waystone Film	2.000
cinemama	Filmcasino	1.000
DER NEUE HEIMATFILM 2012 - Das Heimatfilmfestival gastiert im Admiral Kino	Admiral Kino	6.000
FC Gloria Kinosalons. 5 Veranstaltungsabende	Admiral Kino	3.000
Festival du film francophone 2012	Votivkino	4.000
Filmcasino goes Youth: KLUB KAPUTT - CAMP FILMCASINO - FILMCASINO IN SERIE	Filmcasino	4.000
Hongkong in Motion 2012	Filmcasino	500
Kino & Kuchen	Filmcasino	1.000
KlezMORE Stummfilmmatinee	Filmcasino	1.500
Klub Kaputt + Camp Filmcasino - Herbst 2012	Filmcasino	1.000
Latin Film Lounge	Filmcasino	2.000
Manhattan Short Film Festival	Votivkino	500
Modern Stone Age	Admiral Kino	5.000
Nuovo Cinema Italia 2012	Votivkino	1.000
	Gesamt	**74.500**

Die Förderung kinokultureller Projekte unterstützt Kinos dabei, mit gezielten Aktionen Film als wichtiges Medium und Kinos als Orte kulturellen Erlebens in Wien zu verankern.

Ein Fachbeirat tagt in jährlich zwei Sitzungen und gibt Förderempfehlungen an die Geschäftsführung. Im vergangenen Jahr wurden insgesamt **24 Projekte** mit einer Gesamtförderung in Höhe von **74.500 Euro** unterstützt.

* Mittelerhöhung

** Projekt abgebrochen

Frauenanteile

An der Spitze des Filmfonds Wien steht mit Gerlinde Seitner seit November 2011 erstmals in der Geschichte der Wiener Filmförderung eine Frau als Geschäftsführerin. Auch die Organe und Gremien sind annähernd geschlechterparitätisch besetzt: Beim Kuratorium liegt der Frauenanteil bei **43 Prozent**, im Team bei **50 Prozent**, bei der Hauptjury bei **50 Prozent** und bei der Ersatzjury und dem Kinobeirat bei **75** bzw. **66 Prozent**.

DIE LEBENDEN Barbara Alberts neuer Spielfilm feierte seine Weltpremiere im Wettbewerb des A-Festivals von San Sebastián. Die Filmemacherin erhielt zudem den Österreichischen Kunstpreis 2012 in der Kategorie Film.

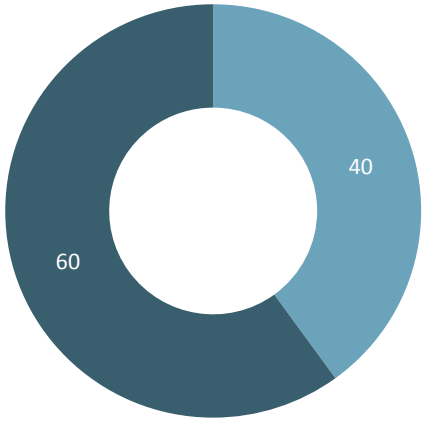
ARIK BRAUER. EINE JUGEND IN WIEN Die TV-Dokumentation von Helene Maimann wurde im November 2012 mit hohen Einschaltquoten ausgestrahlt.

OH YEAH, SHE PERFORMS! Das Porträt vier junger Musikerinnen wurde von Mirjam Unger inszeniert, in Zusammenarbeit mit Veronika Weidinger konzipiert und von Eva Testor und Nina Kusturica produziert. Mit Eva Testor an der Kamera und Karina Ressler im Schnitt waren weitere Schlüsselpositionen mit Frauen besetzt.

Sabine Derflinger wurde für ihre besonderen Leistungen als Filmemacherin mit dem Wiener Frauenpreis 2012 ausgezeichnet. 2012 inszenierte sie als erste Frau einen „Tatort". Bild: Bettina Frenzel

Projektentwicklung in %

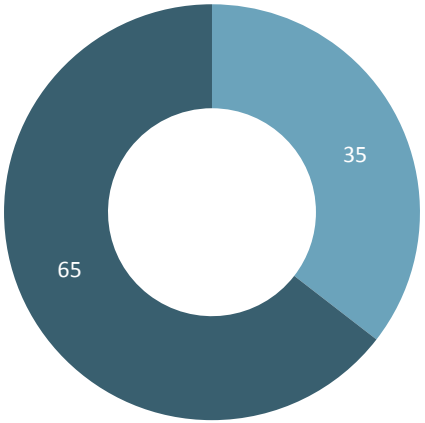
Position: Drehbuch



Für die Treatments oder Drehbücher der geförderten Projektentwicklungen waren in **40 Prozent** der Fälle Frauen haupt- oder mitverantwortlich. Im Vergleich zum Vorjahr bedeutet das eine Verminderung um drei Prozentpunkte.

Kino-Herstellung in %

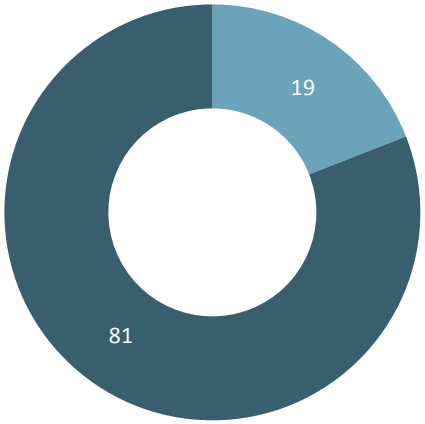
Position: Regie



Der Frauenanteil bei der Regie im Förderbereich „Herstellung von Kinofilmen“ stieg im Vergleich zum Vorjahr um beachtliche 12 Prozentpunkte auf **35 Prozent**.

TV-Herstellung in %

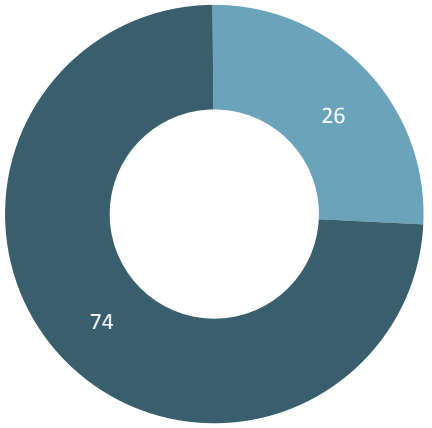
Position: Regie



Der Frauenanteil bei der Regie von TV-Produktionen lag 2012 bei **19 Prozent** und sank damit um 8 Prozentpunkte gegenüber dem Jahr 2011.

Kinostarts in %

Position: Regie



Der Anteil der Filmemacherinnen in Regie-Positionen war bei den Kinostarts des Jahres 2012 im Vergleich zum Vorjahr in etwa gleich hoch.

DIE UNABSICHTLICHE ENTFÜHRUNG DER FRAU ELFRIEDE OTT | Produktion: Dor Film

AM ANFANG WAR DAS LICHT | Produktion: Allegro Film

DIE FÄLSCHER | Produktion: Aichholzer Film

Rückzahlungen und Referenzmittel

Der Filmfonds Wien belohnt die erfolgreiche Verwertung der von ihm geförderten Filme mit Referenzmitteln. Wer den erfolgsbedingt rückzahlbaren Zuschuss nach Abdeckung des Eigenanteils teilweise oder zur Gänze zurückzahlt, erhält für ein Folgeprojekt einen nicht rückzahlbaren Zuschuss in bis zu doppelter Höhe der tatsächlich erfolgten Rückzahlung. Aus den Erlösen des Jahres 2011 wurden dem Filmfonds Wien 2012 insgesamt **76.496 Euro** zurückgezahlt.

Projekt	Produktion	Regie	Summe
Am Anfang war das Licht	Allegro Film	P. A. Straubinger	18.070
Atmen	epo-film	Karl Markovics	1.479
Fälscher, Die	Aichholzer Film	Stefan Ruzowitzky	10.046
Hexe Lilli. Der Drache und das magische Buch	Dor Film	Harald Sicheritz	195
In 3 Tagen bist du tot	Allegro Film	Andreas Prochaska	2.908
Knochenmann, Der	Dor Film	Wolfgang Murnberger	8.626
Let's make MONEY	Allegro Film	Erwin Wagenhofer	5.790
unabsichtliche Entführung der Frau Elfriede Ott, Die	Dor Film	Andreas Prochaska	26.128
Wüstenblume	Dor Film	Sherry Hormann	3.254
		GESAMT	**76.496**

Drehstandort Wien

Drehen auf den Dächern Wiens: Regisseur Hans Hofer mit seinen Hauptdarstellern Manuel Rubey und Alissa Jung bei den Dreharbeiten zu **ZWEISITZRAKETE**.

Aufwändiger Studiobau für Gustav Deutschs Spielfilm **SHIRLEY – VISIONS OF REALITY**, der auf der Berlinale 2013 vorgestellt wurde.

Die Krimi-Serie **SOKO DONAU** sorgte mit ihrer 8. Staffel und 100. Folge für zahlreiche Drehtage in der Hauptstadt. Im Bild posieren die HauptdarstellerInnen am Set der Jubiläumsfolge.

Drehstart für **DAS PFERD AUF DEM BALKON** mit Regisseur Hüseyin Tabak und den HauptdarstellerInnen Nataša Paunovic, Enzo Gaier, Bibiana Zeller, Nora Tschirner und Andreas Kiendl.

Staraufgebot bei der Verfilmung von Peter Morgans **360**, der 2012 in den österreichischen Kinos zu sehen war - im Bild Regisseur Fernando Meirelles mit Darsteller Jude Law.

Neuerscheinungen 2013

Auswahl

Paradies: Hoffnung

Kinostart: 15. März 2013
Der dritte Teil der Paradies-Trilogie erzählt von der 13-jährigen Melanie, die ihre Ferien in einem streng geführten Diätcamp verbringt. Zwischen Sporterziehung und Ernährungsberatung, Polsterschlachten und ersten Zigaretten verliebt sie sich in einen älteren Arzt.

Drama, Österreich/Frankreich/Deutschland 2013
Produktion: Ulrich Seidl Film
Regie: Ulrich Seidl
Drehbuch: Ulrich Seidl, Veronika Franz
Darsteller: Melanie Lenz, Verena Lehbauer, Joseph Lorenz, Michael Thomas, Vivian Bartsch

Deine Schönheit ist nichts wert

Kinostart: 12. April 2013
Der 12jährige Veysel, halb Kurde, halb Türke, ist neu in einem fremden Land. In der Schule kann er die Sprache nicht, sein Zuhause wird von einem Konflikt beherrscht. Die einzigen glücklichen Momente am Tag sind seine Gedanken an Ana, das Mädchen in seiner Klasse.

Spielfilm, Österreich 2012
Produktion: Dor Film
Regie: Hüseyin Tabak
Drehbuch: Hüseyin Tabak
Darsteller: Abdulkadir Tuncer, Milica Paucic, Branka Bogojevic, Milica Bogojevic, Tina Kesorovic

Meine keine Familie

Kinostart: 19. April 2013
Gemeinschaftseigentum, freie Sexualität, Auflösung der Kleinfamilie – das waren die Grundprinzipien der Mühl-Kommune. Regisseur Paul-Julien Robert, der in diese Realität hineingeboren wurde, begibt sich auf eine persönliche Reise in die eigene Vergangenheit.

Dokumentarfilm, Österreich 2012
Produktion: FreibeuterFilm
Regie: Paul-Julien Robert
Konzept: Paul-Julien Robert

Blutgletscher

Kinostart: Herbst 2013
Auf einer Klimaforschungsstation in den Alpen staunen die Wissenschaftler, als aus dem nahe gelegenen Gletscher eine rote Flüssigkeit austritt. Schnell erweist sich das Gletscherblut als ganz besonderer Saft – mit ungeahnten genetischen Auswirkungen auf die Tierwelt.

Science-Fiction-Film, Österreich 2013
Produktion: Allegro Film
Regie: Marvin Kren
Drehbuch: Benjamin Hessler, Marvin Kren
Darsteller: Gerhard Liebmann, Edita Malovcic, Hille Beseler, Peter Knaack, Felix Römer, Brigitte Kren

Alphabet

Kinostart: Herbst 2013
Wir leben in einer Zeit der großen Umbrüche, Krisen und Orientierungslosigkeit. Finanz, Energie, Klima – eines haben all diese Problemfelder gleich: Sie wurden von Menschen gemacht. Liegen die Ursachen in unserem Bildungssystem? Was muss sich ändern?

Dokumentarfilm, Österreich/Deutschland 2013
Produktion: Prisma Film
Regie: Erwin Wagenhofer
Konzept: Erwin Wagenhofer

Paganini. Der Teufelsgeiger

Kinostart: 7. November 2013
Niccolo Paganini, der größte Geigenvirtuose aller Zeiten, erobert in den 30er-Jahren des 19. Jahrhunderts Europa in einem noch nie dagewesenen Sturm. Er habe dem Teufel seine Seele verkauft, um so spielen zu können, sagt nur eines der vielen Gerüchte.

Drama, Deutschland/Österreich/Italien 2013
Produktion: Dor Film
Regie: Bernard Rose
Drehbuch: Bernard Rose
Darsteller: David Garrett

Oscar 2013

Auf der größten Filmbühne war Michael Haneke mit **LIEBE (AMOUR)** angekommen, als der Film – nach zahlreichen internationalen Auszeichnungen wie der Goldenen Palme in Cannes, Europäischen Filmpreisen und dem Golden Globe – im Februar 2013 bei den Academy Awards mit dem Oscar für den besten fremdsprachigen Film ausgezeichnet wurde.

Bild: Michael Yada/ A.M.P.A.S.

Liebe

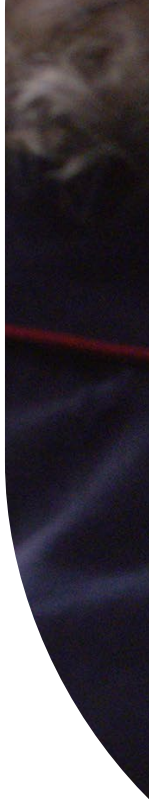
Drama Frankreich/Deutschland/Österreich 2012
Produktion Wega Film, Les Films du Losange (F), X-Filme (D)
Regie Michael Haneke
Drehbuch Michael Haneke
Darsteller Jean-Louis Trintignant, Emmanuelle Riva

Die Vienna Film Commission ist die zentrale Service- und Anlaufstelle für Dreharbeiten in Wien.

Als Einrichtung der Stadt Wien unterstützt sie nationale und internationale Filmproduktionen bei Dreharbeiten in Wien. Das Service steht Film- und Fernsehproduktionen für Spielfilme, Dokumentarfilme, Dokumentationen, Studentenfilme und Werbung kostenlos zur Verfügung.

VIENNA FILM COMMISSION
Telefon +43 1 4000-87000, Fax -87003
office@viennafilmcommission.at
www.viennafilmcommission.at

VIENNA
FILM COM
MISSION



FILM FONDS WIEN

Mariahilfer Straße 76, 1070 Wien

T +43 1 526 50 88-11
F +43 1 526 50 88-20

office@filmfonds-wien.at
www.filmfonds-wien.at